Vetterhof holt Klimaschutzpreis 2017 nach Vorarlberg



Bildautor: Thomas Jantzen

Umweltminister Andrä Rupprechter und ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz zeichneten am 13. November die besten Klimaschutzprojekte Österreichs aus. Gefeiert wurden zehn Jahre Österreichischer Klimaschutzpreis, der auch heuer wieder in fünf Kategorien vergeben wurde. Der Vetterhof in Lustenau wurde für seine Bio-Gemüsekiste mit dem Klimaschutzpreis in der Kategorie Landwirtschaft ausgezeichnet und nahm den Preis gemeinsam mit den Pedal Piraten bei der Jubiläums-Preisverleihung in Wien entgegen.

Für regionales Bio-Gemüse müssen in Dornbirn und Bregenz die Menschen nicht große Strecken zurücklegen, es kommt zu ihnen – durch die Gemüsekisten-Zustellung der Vetterhof KG. Wöchentlich werden rund 600 Haushalte mit einem Gemüsekisten-Abo beliefert – und das zu 80 Prozent CO_2-neutral. In einem ersten Schritt wurde 2014 über Crowdfunding unter den Gemüsekisten-KundInnen ein E-Lieferauto gekauft, in einem weiteren Schritt eine Kooperation mit den Pedal Piraten, dem ersten Lastenradkurierdienst Vorarlbergs, aufgebaut. Klimafreundlich wird wöchentlich eine Gesamtstrecke von 250 Kilometern mit dem Lastenrad und 125 Kilometer mit dem E-Auto zurückgelegt. Geliefert wird, was gerade Saison hat. Kompost und eine vielseitige Fruchtfolge mit Zwischenfrüchten und Gründüngungspflanzen halten die Felder des Vetterhofs fruchtbar.

Der **| naturschutzbund |** gratuliert herzlich zur wohlverdienten Auszeichnung!